

echo der stille

Haus der

STILLE

Gedanken zum Titelbild: S. 5

Inhalt: Neu in unserer Gemeinschaft
Pensionist und ehrenamtlicher Mitarbeiter
Rückmeldungen unserer Gäste
Kurzaufenthalt im Irak
Kursübersicht Februar - Juni

Liebe Freundinnen, liebe Freunde!



Seit Jahresbeginn ist **Gerhard Grinschgl** in Pension. Als umsichtiger Sparmeister unseres Hauses von Anfang an möchte er uns noch eine Zeitlang durch seine ehrenamtliche Mitarbeit helfen, Personalkosten zu sparen.

Ein großes Danke für 35 Jahre wertvolles Engagement!

Weihnachten bleibt

Ein „gutes, gesegnetes Neues Jahr“ wünschen wir uns zu Beginn des Jahres – das möchte ich auch euch allen in Namen der Gemeinschaft wünschen!

Weihnachten bleibt - Gottes Kommen bleibt. So wie er es uns in seinem Namen sagt: Er ist bei uns, er geht mit uns!

So wie die Hirten und die Weisen wollen auch wir weitergehen – nicht stehen bleiben. Vieles können wir neu entdecken, oder neu sehen lernen, neue Lebensperspektiven öffnen sich.

Auch für unseren Gerhard eröffnet sich Neues – wenn auch vieles bleibt, worüber wir sehr dankbar sind! Wie wir es schon in kleinem Rahmen im Haus gemacht haben, so möchte ich mich bei Gerhard auch hier im echo der stille bedanken. Wir sind Gerhard Grinschgl sehr dankbar für all sein Tun im und für das Haus – sein ganz großes Engagement mit seinem Wissen, seinem Tun und seiner Person. Dies tut er

seit Beginn des Hauses – das sind fast 35 Jahre – und noch länger – er ist schon seit der Gründung des Vereines mit dabei. Wir sind sehr dankbar, dass Gerhard uns mit Rat und Tat weiterhin voll zur Verfügung steht – auch wenn er seit 1. Jänner in Pension ist. Vielen, vielen Dank! Er lässt uns auch selbst an seinen Gedanken und Bitten teilhaben auf S. 5.

Aus der Gemeinschaft

In unserer Gemeinschaft gibt es Neues:

Zerewan, der fast 3 Jahre bei uns war – wir berichteten im Echo vom letzten September –, hat sich nun entschieden zurück in seine Heimat, nach Kurdistan zu gehen. Seine Situation hat sich im Land geändert, und auch seine starke Verbundenheit mit seiner Familie hat diese Entscheidung stark geprägt. P. Karl hat ihn auf der Heimreise begleitet. Im Haus hat er uns und unseren Gästen schon zweimal davon berichtet, auf S. 7 erhältst du einen Eindruck von dieser Reise.

Seit kurzer Zeit ist nun Augustine aus Nigeria bei uns, er erzählt auf S. 4 von sich in Englisch – denn er hat soeben erst mit einem Deutschkurs in Graz begonnen.

Seit Jahresbeginn ist wieder ein weiterer Zivildienstleistender bei uns: Markus Fruhmann – auch er stellt sich auf S. 4 vor.

Augustine und Markus, seid herzlich willkommen!

Im Rückzug Kraft holen - gestärkt weitergehen

Ja, gehen, weitergehen, nicht stehen bleiben – und dennoch nicht vergessen, sich immer wieder einmal zurück zu ziehen, wie es auch Jesus getan hat, und wie es auch für Franziskus immer wieder wichtig war! Um in mich gehen zu können, um nicht auszubrennen, um gut gestärkt in meine Familie, meine Arbeit, den Alltag zu meinem Dienst gehen zu können. Eine Frau schreibt über ihre Grenzerfahrungen, in denen sie das Haus der Stille als stärkend erleben durfte (S. 6).

Vielen tut ein Rückzug bei uns gut! Sei es in Tagen mit

viel Zeit für sich selbst, sei es um zu lesen, zu schlafen, spazieren zu gehen, zu beten,... oder bei der Auseinandersetzung mit sich selbst, dem ganz persönlichen Glauben und Leben, was auch durch die Teilnahme an einem Kurs im Haus ergänzt werden kann.

Immer wieder erzählen mir Gäste, wie gut sie diese Erholung erfahren können, wenn sie öfters und regelmäßig kommen. Das freut uns sehr, wenn wir durch unser Dasein, durch unsere Tagesstruktur und den Rahmen, den wir bieten, dazu beitragen können, wieder gut weitergehen zu können.

So möchte ich auch dich sehr herzlich einladen, einmal ein paar Tage bei und mit uns zu verbringen, mit uns Gottesdienst zu feiern - und vielleicht findest du ja auch einen Kurs, der dich anspricht.

Alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen in diesem Jahr!



Maria Grentner,
Hausleiterin

Sich immer wieder einmal zurückziehen, wie es auch Jesus getan hat, und wie es auch für Franziskus immer wieder wichtig war, um gut gestärkt in den Alltag zurückgehen zu können.

OFFENLEGUNG GEMÄSS §25 MEDIENGESETZ

Name des Medieninhabers:	Verein "Haus der Stille"
Unternehmensgegenstand:	"echo der stille"
Sitz des Unternehmens:	A-8081 Heiligenkreuz a.W., Rosental 50
Art und Höhe der Beteiligungen:	Der Medieninhaber ist zu 100 % Eigentümer des Unternehmens.
Mitglieder des Vorstandes:	Vorsitzender: Wolfgang Stock
	Stv. Vorsitz.: P. Karl Maderner und Karl Hartlauer
	Schriftführerin: Andrea Schmözl
	Kassier: Josef Schneider

Grundlegende Richtung: Das „echo der stille“ ist ein Medium zur Information der Mitglieder des Vereins "Haus der Stille" und der FreundInnen vom "Haus der Stille". Es soll das Programm vom "Haus der Stille" vermitteln und immer wieder Anregungen zur christlichen Lebensgestaltung enthalten.

Neu in unserer Gemeinschaft



Markus Fruhmann

Ich bin 19 Jahre alt und ich wohne mit meiner Familie in St. Ulrich am Waasen.

Ich besuchte die Volksschule in St. Ulrich und danach die Realschule in Heiligenkreuz am Waasen. Zusammen mit vielen Schulkollegen entschied ich mich für die Polytechnische Schule in Kirchbach, wo wir gut über die Berufsmöglichkeiten informiert wurden.

Da ich immer schon gerne irgendwo herum schraubte, hab ich mich für die Lehre als Kfz-Techniker bei der Firma Porsche Inter Auto entschlossen und diese erfolgreich abgeschlossen.

Anschließend entschied ich mich, den Zivildienst ab 2. Jänner 2014 im Haus der Stille zu beginnen, wo ich bereit bin, Neues für mein Leben zu lernen.



Augustine Jegbefume Edebhagba

Mein Name ist Edebhagba Augustine Jegbefume. Ich bin 42 Jahre alt. I am from Nigeria, Edo State. I am very happy to be posted to Haus der Stille. The people are very friendly and nice, I have obtained favour from men and women by given me things, god will continue to bless them all. I was told that father Karl said they should be praying for me, god bless Haus der Stille.

*Long lives Haus der Stille,
long lives the people in Haus der Stille,
god bless you all.*

Filmabend „UNENDLICH JETZT“

Roman Pachernegg und **Jasmine Wagner**, die auch den Film „Geh in die Stille“ über das Leben im Haus der Stille produziert haben (als DVD bei uns erhältlich), haben nun nach „Das Glück der Anderen“ einen weiteren Kinofilm produziert.

Der Film UNENDLICH JETZT etabliert in konfrontativen Gesprächen und kontemplativen Bildern ein Zeitempfinden, das Raum lässt zur Reflexion und Einblicke bietet, wie ein Hineinspüren in den jeweils richtigen Moment das Leben von Menschen verändern kann.



Weitere Informationen: www.unendlichjetzt.at

Kinopremiere: 28.02.2014 in Graz UCI Annenhof

Im Rahmen unseres Ostertreffens gibt es im Haus der Stille eine **Sondervorführung mit Filmgespräch** unter Anwesenheit der Filmemacher:

Karfreitag, 18. April, 19.00 Uhr
Eintritt: freiwillige Spende

Willkommen als Pensionist!



Hurra!!! Die Pension ist da! Nach 34 Jahren und über 2 Monaten werde ich 2014 nicht mehr im Haus der Stille angestellt sein. Ich habe

mich offiziell mit Ende des Jahres 2013 in die Pension verabschiedet. Allerdings darf ich weiterhin im Haus der Stille mitarbeiten. Also wird sich vorläufig nicht viel ändern. Ich werde im Haus zu sehen sein und weiterhin bei finanziellen Angelegenheiten manchen auch lästig fallen, auch wenn Grete Graßmugg, die mich ohnehin schon seit vielen Jahren unterstützt, in Zukunft mehr Verantwortung übernehmen wird.

Für mich ist dies auch eine Möglichkeit die hohen Personalkosten etwas zu reduzieren. Allerdings ist auch meine Abfertigung eine nicht gerade geringe Belastung für die Finanzen dieses Jahres.

Da diese Zeit doch mein halbes Leben ist, möchte ich bei dieser Gelegenheit ein wenig Rückschau halten.

Als im Jahr 1979 die Vision dieses Hauses Wirklichkeit wurde, hat kaum jemand geglaubt, dass es sich so entwickeln kann. Ich habe mit viel Gottvertrauen die Aufsicht über die finanziellen Notwendigkeiten übernommen, obwohl ich kaum eine Ah-

nung davon hatte. Viel ist geworden in den Jahren, und immer größere Aufgaben sind auf uns zugekommen. Aber auch immer wieder haben uns viele in diesem Land großzügig unterstützt. Ohne sie gäbe es dieses Haus sicher schon lange nicht mehr.

Da es mir ein großes Anliegen ist, dass das Haus auch in Zukunft ohne finanzielle Probleme weiter bestehen kann, möchte ich wiederum um Unterstützung bitten. Sei es durch viele kleine und größere Spenden, einen regelmäßigen Dauerauftrag oder einen Beitritt zum Verein Haus der Stille mit der Zahlung eines regelmäßigen Mitgliedsbeitrages. Wir freuen uns auch, wenn uns jemand finanziell in seinem Nachlass unterstützt.

Allerdings möchte ich nicht nur das Finanzielle erwähnen. Ich hoffe auch darauf, dass viele in ihrem Bekanntenkreis vom Haus der Stille erzählen und unsere Informationen weitergeben („echo der stille“ und Prospekte zum Auflegen oder unsere Prospektständer anfordern).

Auch möchte ich um das Gebet für das Haus der Stille bitten.

Vielen tut ein Aufenthalt bei uns gut. Es könnten aber noch mehr werden, die gestärkt von unserem Haus in den Alltag zurückkehren.

Ich freue mich schon auf ein Wiedersehen.

Gerhard Grinschgl

Zum Titelbild: Im Herbst wurden die vielsprachigen Kurztitel der einzelnen Markuswegstationen um die Blindenschrift erweitert. Ein kleines Täfelchen mit dem Schriftzug „Haus der Stille“ in Blindenschrift ist seit damals auch an unserer Haustür zu finden.

Rückmeldungen unserer Gäste

Die Batterien sind aus

Juni 2013 – die Batterien sind aus! Ich, N. – 48 Jahre, ausgelaugt, und dennoch eine große innere Stärke verspürend, bin im Krankenhaus. Zusammenbruch – der letzte Schlag, die Untreue meines Mannes nach langjähriger Ehe mit allen Höhen und allen Tiefen, war dann doch zu viel.

Ich erinnere mich an ein Geschenk, das ich zum Geburtstag bekommen habe – einige Tage im „Haus der Stille“. Ja, das ist es, was ich jetzt brauche, um meine Gedanken zu ordnen, Klarheit zu bekommen und Kraft zu tanken.

Dankbar für diese Möglichkeit, mache ich mich auf den Weg – ins „Haus der Stille“ und zu mir selbst. Sofort spüre ich, hier darf ich einfach SEIN, mit all meinen Ängsten, Enttäuschungen, Zweifeln, Fragen, aber auch mit meinem Gottvertrauen. Hier werde ich wahrgenommen, aber nicht erdrückt.

Keine Erklärungen, Ausreden, Lügen, Rechtfertigungen um mich herum, sondern nur positive Menschen und eine ruhige, angenehme Atmosphäre.

Hier darf ich SEIN, - kein Funktionieren-Müssen, ich darf meine Gefühle leben.

Und die Gefühle kommen heftig, aber nicht erdrückend, denn hier fühle ich mich aufgefangen und geborgen. Es kommt alles – Zorn, Wut, Verletzung, Abscheu, unendliche Trauer, aber keine Verzweiflung. Denn ich spüre immer wieder diese Stärke in mir, die mich trägt.

Unendlich dankbar denke ich an meine Eltern, die mir so viel Wertvolles mitgegeben haben. Dankbarkeit verspüre ich aber auch bei dem Gedanken, viele Möglichkeiten gehabt zu haben, mich in den letzten Jahren intensiv mit mir, meiner Vergangenheit, meiner Ursprungs- und meiner Gegenwartsfamilie zu beschäftigen.

Besonders dankbar aber bin ich dafür, meinen Glauben an Gott und an das Leben nie verloren zu haben. In Demut, aber auch mit Lebensfreude (die, Gott sei Dank, nie verloren gegangen ist) versuche ich, mich meinem Schicksal zu stellen und es zu meistern, in dem Glauben an die Sinnhaftigkeit daran.

Ich danke Gott, ich danke euch allen hier im Haus der Stille, dass ich die Möglichkeit habe, hier zu sein, um mich wieder zu stärken, mich wieder zu finden und dadurch meinen Weg, den Weg der Liebe, klarer erkennen kann.

Danke!

Ich bedanke mich für eure Gastfreundschaft, die mich sehr beeindruckt –so frei – gebend offen, einladend zugewandt, so glaubhaft christlich. An einen solchen Platz komme ich gerne wieder! (W.)

Kurzaufenthalt im Irak

2010 wurde uns vom Flüchtlingslager Traiskirchen ein junger Mann namens **Zerewan aus dem Irak/Kurdistan** zugeteilt. Er ist mit Unterstützung seiner Familie geflüchtet, weil sie in Bagdad bedroht war. Er konnte noch kein Wort Deutsch, wurde anschließend schnell krank, sodass ein Aufenthalt im LKH Graz notwendig wurde. Wir helfen den jungen Leuten, dass sie möglichst rasch Deutsch lernen – durch Privatunterricht bei uns im Haus und durch den Besuch von diversen Sprachkursen in Graz, die entweder sehr überlaufen sind oder sehr viel kosten. Dies ist möglich, weil viele Leute uns dabei unterstützen.

Er hat sehr schnell sehr gut Deutsch gelernt. So wollten wir, dass er einen Beruf lernt, obwohl dies nicht leicht möglich ist. Flüchtlinge dürfen nur ganz wenige Mangelberufe lernen. Ein Gast von uns hat ihm eine Kochlehre vermittelt, und es schien alles gut zu klappen.

Anfang Oktober hatte er seine Verhandlung beim Asylgericht in Linz. Unter der Voraussetzung, dass er eine Arbeitsgenehmigung und einen Arbeitsplatz hatte, hat er die Zusage des Richters gehabt, dass er Bleiberecht bekommt. So hat er die Kochlehre in Murau begonnen. Dort war er wieder vollständig isoliert und musste eine Arbeit tun, die so gar nicht zu ihm passte. Das Heimweh wuchs. Inzwischen ist die Sicherheitslage in seiner engeren Heimat Kurdistan viel besser geworden, und die Familie (Eltern und 8 Geschwister) leben wieder im Dorf, wo er aufgewachsen ist. Die meisten

von ihnen haben eine Arbeit oder gehen in die Schule. So hat sich Zerewan entschieden, wieder in die Heimat zurückzukehren. Ich habe ihm versprochen, ihn nach Hause zu begleiten. So bin ich mit ihm nach Arbil in Kurdistan/Irak geflogen und dann noch drei Stunden mit dem Taxi ins Landesinnere gefahren.

Rückkehr in die Familie

Es war für mich spannend, seine Heimat zu sehen und seine Familie zu erleben. Sie haben ihn freudig aufgenommen. Für mich war dies eine andere Welt. Die Dörfer sind eng zusammengebaut. Es gibt nur trockenes Land ohne Bäume und Sträucher. Die Grundversorgung mit Lebensmitteln, Gas und Strom ist vom Staat her gesichert auf Grund der reichen Ölvorkommen.



Religion der Jesiden

Die meisten Kurden gehören zu den Jesiden (auch Eziden oder Yeziden), einer uralten Religion. Ich war seit –zig Jahren der erste Europäer in

diesem Dorf. Jeden Tag sind gegen abends Freunde und Verwandte gekommen und haben mit Zerewan und mir diskutiert. Und immer ging es um Fragen des Glaubens und der Religion. Wenn man weiß, wie brutal diese Gläubigen verfolgt wurden, wächst die Ehrfurcht vor ihrer Toleranz anderen gegenüber. Ich habe nie Aggression und untergriffige Argumente gegen andere gehört. Ich bin schon lange nicht so viel über meinen Glauben ausgefragt worden wie in diesen Tagen.



Ich war auch bei vielen heiligen Stätten (Friedhöfe und Gebetsorte) der Jesiden. „Gott hat die ganze Erde geschaffen und sie gehört ihm; daher ist der Platz auf dem Friedhof gratis. Das ist die letzte Wohnung des Menschen; diese erreicht man nur mit leeren Taschen!“ Sie verehren auch Heilige, die für bestimmte Dinge im Leben zuständig sind. Frauen bringen Essen und die Männer Geld für die Armen zum Friedhof, das dann verteilt wird.

Für die Kinder spielt sich das Leben auf der Straße ab. Dies ist nicht gefährlich, denn es gibt noch kaum Privatautos. Z. B. hat in der Familie von Zerewan nur einer einen Füh-

erschein, weil er Polizist ist, und niemand hat ein Auto. Die einen Großeltern hatten 12 Kinder und die anderen 10 Kinder. Und auch hier hat niemand ein Auto, obwohl der Treibstoff fast nichts kostet (3 Liter Benzin etwa €1,-). Das Land ist sehr reich an Bodenschätzen. Wenn wir etwas unternehmen wollten, mussten wir das einzige Taxi rufen, das es im Ort gab.

An einem Tag machten die Eltern mit mir und Zerewan einen Ausflug in

das religiöse Zentrum der Jesiden nach Lalish. Mich hat am meisten beeindruckt, welche Ehrfurcht die Menschen dort zeigten. Obwohl es um die 0 Grad hatte, war ganz klar, dass man im ganzen Gelände nur barfuss gehen darf. Nach ein-

einhalb Stunden sind die Füße dann schon etwas kühl. Aber ich habe mich trotzdem nicht verkühlt. Dort gibt es unter anderem eine kleine Kapelle, wo alle Jesiden-Kinder von einer Frau getauft werden.

Mit dieser Reise wollte ich Zerewan und seiner Familie zeigen, dass er, obwohl er in Europa gescheitert ist, ein wertvoller Mensch ist! Ich bin sehr froh, dass ich mich darauf eingelassen habe. Diese Reise mit ihren vielen Begegnungen hat mich sicher verändert. Ich hoffe, das kommt nun anderen zugute!

P. Karl Maderner

Kurz berichtet



Alternativkrippe

Für unsere „Alternativkrippe“ habe ich mich heuer mit dem Thema „Obdachlosigkeit“ beschäftigt, Berichte über Vertreibungen aus dem Stadtpark in Wien, ein Gespräch mit einer Mitarbeiterin eines Heimes für Obdachlose und die Frage der Armutsgefährdung bei Frauen mit Kindern. Daraus ist der „Schlafplatz für Obdachlose“ auf einer Bank vor unserem Haus entstanden.

Hier einige Textbruchstücke aus Zeitungsberichten:

- Auch wenn es keine offiziellen Zahlen gibt - der Bedarf an Anlaufstellen für obdachlose Frauen wächst.
- Um nicht auf der Straße zu landen, ertragen Frauen oft problematische Beziehungen.
- Hilfe wird benötigt
 - für alle volljährigen Frauen und ihre Kinder, die nicht wissen, wo sie die Nacht verbringen können
 - für Frauen und ihre Kinder, die aufgrund einer schwierigen Lebenssituation vorübergehend eine Unterkunft brauchen.



- Die Lebensgeschichten der Frauen sind geprägt von materieller und sozialer Not; viele sind psychisch krank.

Hedi Mislik

Danke für Bibeln

Schon mehrmals haben wir versucht, möglichst kostenlos gut erhaltene Bibeln als Ersatz für die Exemplare zu bekommen, die in unseren Zimmern aufliegen und durch den häufigen Gebrauch teilweise schon sehr zerschissen waren. Dank der Vermittlung eines Gastes haben wir nun im Dezember vom Österreichischen Bibelwerk ca. 80 Bibeln bekommen und auf unsere Gästezimmer verteilt. Das wöchentliche Bibelgespräch am Freitagvormittag ist für viele Gäste ein gern angenommener geistlicher Impuls und eine Gelegenheit, mit anderen ins Gespräch zu kommen und sich gleichzeitig auf das Evangelium des jeweiligen Sonntags einzulassen

Ein herzliches Danke an Wolfgang Faltus und an Hans Finger vom Bibelwerk!

Dachreparatur

Immer wieder stellt uns leider unser in die Jahre gekommenes Haus vor unliebsame Überraschungen. Bereits im Sommer wurde offenkundig, dass das Dach unseres Speisesaals undicht geworden war. Mehrere Versuche, den Schaden kleinräumig zu beheben, waren erfolglos, sodass wir jetzt eine komplette Erneuerung der Dachhaut vornehmen mussten. Dabei hat sich auch gezeigt, dass es unrentabel wäre, die 20 Jahre alten Sonnenkollektoren zu demontieren und danach wieder zu montieren. Die komplette Erneuerung des Speisesaaldaches und der Kollektoren wird uns ca. € 20.000,- kosten.

Bitte, hilf uns bei diesen notwendigen und sinnvollen Ausgaben für den Betrieb und die Erhaltung unseres Hauses!

Hausbrunnen

Als sinnvolle Investition, die uns in Zukunft hoffentlich wieder hilft, Geld zu sparen, sehen wir die Vertiefung unseres Brunnens im Garten. Im vergangenen heißen Sommer musste zum Gießen des Gartens immer wieder auf Leitungswasser aus dem Haus zurückgegriffen werden, das wir doppelt bezahlen müssen: einerseits über die Wasserbereitstellungsgebühr und andererseits über die Kanalgebühr, die bei uns nach Wasserverbrauch berechnet wird. Da unser Brunnen im Garten eigentlich stark genug für eine Vergrößerung der Speicherkapazität wäre, wollen wir ihn um 2 - 3 Meter vertiefen.

Spendenkonto:

Verein Haus der Stille, 8081 Heiligenkreuz a. W. Rosental 50,
Kontonummer 1.012.459 | Bankleitzahl 38170
IBAN: AT49 3817 0000 0101 2459 | BIC: RZSTAT2G170



Wenn du die Möglichkeit hast und bereit bist, unsere Prospekte in deinem Umfeld (Gemeindezentrum, Pfarrkanzlei, Praxis, Kirche, ...) längerfristig aufzulegen, stellen wir dir gerne einen Prospektständer zur Verfügung.

Bitte, mede dich auch, wenn du die Möglichkeit hast, Plakate unserer Angebote aufzuhängen.

Tel.: **03135 / 82625**

Fax.: **03135 / 82625-35**

Mail: **info@haus-der-stille.at**

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: "Haus der Stille" alle: Rosental 50, A-8081 Heiligenkreuz a.W.; Hersteller: ABI-Print; Verlagsort: Heiligenkreuz a.W.; Herstellungsort: Maribor; Layout, Gestaltung und Redaktion: Hans Waltersdorfer; Fotos: Hans Waltersdorfer, P. Karl Maderner, Hedi Mislik, Sarah Ruthofer

Februar

7. - 9.	Freude an der Bewegung	S. 12
8. - 9.	Malen mit Worten - Schreibwerkstatt	S. 12
12.	Offener Tanzabend	S. 12
14. - 16.	Männerwochenende	S. 12
17. - 20.	Besser „Time-Out“ als Burnout	S. 13
28. - 2.3.	Den Clown in mir entdecken	S. 13

März

7. - 9.	„Und alle wurden satt“ - Bibelwochenende	S. 14
14. - 16.	Strenges Übungswochenende Meditation	S. 14
16. - 21.	Exerzitien mit dem Markusevangelium	S. 14
17. - 21.	Malende Einkehrtage	S. 15
21. - 23.	Werktage Biblische Figuren	S. 15
22. - 23.	Ikebana	S. 15
26.	Offener Tanzabend	S. 15
28. - 30.	Brennen ohne Auszubrennen	S. 15
28. - 30.	Franziskanisch spiritueller Weg I	S. 16
30. - 5.4.	Schnitzexerzitien	S. 16
31. - 5.4.	Informationsfahrt nach Rumänien	S. 16

April

4. - 6.	Feldenkrais und Aufstellung	S. 17
16. - 20.	Ostertreffen	S. 17
23.	Offener Tanzabend	S. 17
23. - 4.5.	Wandern in Galiläa - Bibelreise	S. 17
25. - 27.	Authentisches Tanzen	S. 18
25. - 27.	Fair streiten lernen	S. 18
30. - 1.5.	Partnermassage	S. 18

Mai

1.	Lach-Yoga und Tanz	S. 19
9. - 11.	Bibliodrama Kurzlehrgang	S. 19
17. - 18.	Breema	S. 20
17.	Erzählabend	S. 20
17. - 24.	Mit Bibel und Rucksack auf Losinj	S. 20
21.	Offener Tanzabend	S. 20
23. - 25.	Entwickeln statt erstarren	S. 21
24. - 25.	Franziskanisch spiritueller Weg II	S. 20

Juni

5. - 10.	Pfingsten in Assisi	S. 21
6. - 8.	Pfingst-Musik	S. 22
6. - 8.	Mit Yoga der Seele Frieden geben	S. 22
13. - 15.	Strenges Übungswochenende Meditation	S. 22
17. - 19.	Klangwelten	S. 22
19. - 22.	Bibliolog-Grundkurs	S. 22

Februar 2014

Freude an der Bewegung *Kreis- und Gruppentänze*

Sich im eigenen Leib erspüren, den Rhythmus der Musik aufnehmen und miteinander in Bewegung kommen.

Kurselemente:

- Haltungsübungen
- Meditative Tänze, Kreistänze, Gruppentänze
- Freies Tanzen

Beginn: Fr, 07.02. 15.00 Uhr
Ende: So, 09.02. 14.00 Uhr
Leitung: Hedi Mislik
Kursbeitrag: € 38,-

Malen mit Worten – Be-schreib mir deine Welt

Schreibwerkstatt

Schreiben bedeutet weit mehr als das Festhalten unserer Gedanken und Erlebnisse. Es eröffnet uns nicht nur Tore zu phantastischen Welten sondern auch zur Natur, zu den Menschen unserer Umgebung und zu uns selbst. Gemeinsam öffnen wir unsere Sinne, schärfen unseren

Blick, entdecken die nicht nur in der Welt sondern auch in unserem eigenen Inneren verborgenen Geschichten und bringen diese zu Papier. Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt.

neu

Beginn: Sa, 08.02. 10.00 Uhr
Ende: So, 09.02. 17.00 Uhr
Leitung: Tanja Shahidi
Kursbeitrag: € 45,-

09.02.: Franziskusgottesdienst

Sonntag, 11.30 Uhr, Beginn beim Friedenszeichen der Religionen anlässlich der UNO-“World Interfaith Harmony Week“, anschließend Agape

12.02.: Offener Tanzabend - Kreis und Gruppentänze

Mittwoch, 19 - 21 Uhr - keine Anmeldung notwendig

Leitung: Hedi Mislik & Andrea Schmölz Kursbeitrag: freiwillige Spende

König - Krieger - Magier- Liebhaber *Männerwochenende*

Auf ein Wort unter Männern, mit Impulsen, Kurzreferaten, angeleiteten Übungen, Zeiten der Stille, Begegnung mit der Bibel, Gespräch und Austausch:

Beginn: Fr, 14.02. 18.00 Uhr
Ende: So, 16.02. 14.00 Uhr
Leitung: Klaus Stemmler
Kursbeitrag: € 60,-

Wann ist ein Mann ein Mann? - fragt

Herbert Grönemayer in seinem bekannten Lied. Die Antworten schlummern in uns und müssen doch „gehoben und entfaltet“ werden in unserer je eigenen Lebensgeschichte. Hilfreich kann uns hierbei die Beschäftigung mit den oben genannten „Archetypen“ sein.

Besser "Time-Out" als Burnout

Von der Kunst für sich selbst und für andere da zu sein.

neu

Der Dienst am Arbeitsplatz oder in der Familie ist ein hoher Wert, die Fähigkeit hierzu eine wertvolle Gabe und der Alltag eine große Herausforderung. Woraus schöpfen wir in all unserem Tun? „Wer immer nur selbstlos ist, ist irgendwann sein

Selbst los!“ heißt es in einem modernen Sinnspruch. Die christliche Spiritualität kennt seit alters her das Geschenk der inneren und äußeren Balance: **Einklang des Menschen** mit sich selbst, mit seinen Mitmenschen und seiner Umwelt, mit Gott, gerade auch angesichts offener Fragen oder schwieriger Umstände. Besonders jene, die in ihrem Alltag „viel geben“, sind eingeladen, in diesen Tagen inne zu halten und zu sich selbst zu kommen.

Beginn: Mo, 17.02. 18.00 Uhr
Ende: Do, 20.02. 14.00 Uhr
Leitung: Klaus Stemmler
Kursbeitrag: € 95,-

20.-23.02.: Gestaltkurs VII (geschlossene Gruppe)

Immer der Nase nach – den Clown in mir entdecken

Basisworkshop zum Kennenlernen

Durch spielerisch-kreatives Tun, Körperarbeit und Clown-übungen, kommen wir dem Clown oder der Clownin in uns auf die Spur und können dabei etwas lernen:

- :o) im Hier und Jetzt ankommen,
- :o) die Welt durch die Augen des Clowns entdecken,
- :o) absichtsloses Dasein,
- :o) lustvolles Spiel,
- :o) neue (alte) Seiten in mir wachkitzeln,
- :o) Freude und Leichtigkeit erfahren.

Beginn: Fr, 28.02. 18.00 Uhr
Ende: So, 02.03. 14.00 Uhr
Leitung: Constanze Moritz
Kursbeitrag: € 75,- inkl. Materialkosten

Jeden Mittwoch

Meinem Leben Raum geben im Angesicht Gottes

Einladung zur Meditation

Ständige Übungsgruppe für erfahrene Meditierende und für Interessierte, die das Meditieren kennenlernen möchten.

Leitung: Manfred Kamper

Termine: 12., 19., 26.2. | 5., 12., 19., 26.3. | 2., 9., 16., 23., 30.4. | 7., 14.5. | 4., 11., 18., 25.6.

März 2014

Und alle wurden satt

Die Brotvermehrung

Man möchte schier verzweifeln. Er tat Wunder, die uns einfach nicht gelingen. So gab Jesus Tausenden zu essen. Aber was ist mit jenen – auch in unserem Land –, deren Hunger wir nicht zu stillen vermögen? Ist unser Glaube wirklich so schwach, oder haben wir nur etwas vielleicht nicht recht verstanden?

Dieses Seminar richtet sich an alle, die dem Evangelium eine zutiefst menschliche Seite abgewinnen wollen, die nach dem tatsächlich Tröstlichen in der Verkündigung Jesu suchen und auch schon so manches Mal danach gefragt haben, warum der Weg Jesu von Wundern aller Art gesäumt ist. Diese bleiben uns ja doch verschlossen. Was ist der Sinn der Wunder, was ihre Botschaft?

08.-09.03.: Intensivgruppe „Wähle das Leben“ V (geschlossene Gruppe)

09.02.: Franziskusgottesdienst

Sonntag, 11.30 Uhr, anschließend Agape

Strenges Übungswochenende Meditation

- Sitzmeditation bis 12x25 Minuten
- Schweigen während des ganzen Wochenendes
- Möglichkeit zur Teilnahme an der Liturgie im Haus der Stille
- kurze Texte zur Übung

Beginn: Fr, 14.03. 18.00 Uhr
Ende: So, 16.03. 14.00 Uhr
Leitung: Horst Strasser
Kein Kursbeitrag

Voraussetzungen:

Teilnahme an Zen Sesshins oder Einführungskursen bei Othmar Franthal oder Übungswochen beim Ehepaar Krebs, sonst bitte Rücksprache mit den Kursleitern.

Mit dem Markusevangelium die eigene Lebensspur entdecken

Exerzitien

An Hand des Markusevangeliums den Spuren Jesu folgen, um die eigene Lebensspur besser zu entdecken.

Kurselemente:

- durchgehendes Schweigen
- täglich 2 kurze Impulsreferate
- Gebetszeiten und Gottesdienste mit der Hausgemeinschaft
- Stille, Anbetung • Haltungsübungen • Aussprache- und Beichtmöglichkeit

Beginn: So, 16.03. 18.00 Uhr
Ende: Fr, 21.03. 14.00 Uhr
Leitung: P. Karl Maderner ofm
Kursbeitrag: € 75,-

neu

Wer Ohren hat, der höre...

Malende Einkehrtage

Auf vielfache Weise werden wir heute zugelernt und unsere Ohren vollgestopft mit Wort- und Schallüberflutungen. Da bleibt dann wenig Platz und Raum für das Hören, Horchen, Lauschen, für Wahrnehmen und Aufnehmen, für wirkliche Begegnungen...

Beginn: **Mo, 17.03. 18.00 Uhr**
Ende: **Fr, 21.03. 14.00 Uhr**
Leitung: **Mag. Alois Neuhold**
Kursbeitrag: **€ 90,-**
Materialk.: **€ 35,-**

In diesen Tagen gehen wir horchend und malend in Wort und Bild diesem Thema nach. Wir werden uns als hörende, empfängliche, empfangende Menschen wahrnehmen und damit unser Leben bereichert und erfüllter erleben. Ein Märchen, eigene Erfahrung und der Blick in biblische Erzählungen werden dabei gute Wegbegleiter sein.

21.-23.03.: Werktag Biblische Figuren (Warteliste)

Meditatives Gestalten mit Pflanzen

Ikebana

Wenn der Frühling vor der Tür steht, lade ich ein zu IKEBANA - einem meditativen Tun. Geht mit mir einige Schritte auf dem BLUMENWEG. Lasst uns staunen über Gottes Schöpfung. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, wohl aber die Bereitschaft, sich für einige Stunden in Stille darauf einzulassen.

Beginn: **Sa, 22.03. 14.30 Uhr**
Ende: **So, 23.03. 15.00 Uhr**
Leitung: **Hildegund Fiausch**
Kursbeitrag: **€ 25,- inkl. Blumen**

Bitte zeitgerecht anmelden, da noch nähere Informationen zugeschickt werden.

26.03.: Offener Tanzabend - Kreis und Gruppentänze (vgl. S. 12)

„Brennen“ ohne „Auszubrennen“

Stressmanagement

Burnout macht fast vor keinem Beruf halt. Daher wird der (Berufs-)Alltag eines Betroffenen nicht selten zu einer Asche aus unerfüllten Hoffnungen, misslungenem Engagement und enttäuschten Erwartungen. Durch die Vermittlung von neuestem Wissen über Stress, das Burnout-Syndrom und vielfältiger Entspannungsübungen sowie Meditationstechniken können die TeilnehmerInnen in diesem Seminar Antworten auf ihre Fragen finden.

Beginn: **Fr, 28.03. 10.00 Uhr**
Ende: **So, 30.03. 14.00 Uhr**
Leitung: **Dr. Luboslav Kmet**
Kursbeitrag: **€ 65,-**

Vom Wissen zum Handeln

Mein spiritueller Weg im Lichte von Franziskus und Klara I

neu

Für Franziskus steht die Menschwerdung Gottes im Mittelpunkt – und mit ihr die Geschwisterlichkeit, denn: in jedem der uns begegnenden Menschen begegnet uns Gott.

Wir wollen uns an fünf Wochenenden und anlässlich einer Reise nach Assisi damit auseinandersetzen, wie wir das heute – fast 1000 Jahre später – in unserem ganz persönlichen Alltag und gesellschaftlich wirksam werden lassen.

<u>Beginn:</u>	Fr, 28.03. 18.00 Uhr
<u>Ende:</u>	So, 30.03. 14.00 Uhr
<u>Leitung:</u>	Hildegard Enzinger, P. Karl Maderner Hans Waltersdorfer
<u>Kursbeitrag:</u>	€ 150,- alle 5 WE € 45,- EinführungsWE € 35,- EinzelWE € 650,- Assisifahrt

*Sinnvollerweise sollte man am gesamten Kurs teilnehmen,
es ist aber auch eine Teilnahme an einzelnen Wochenenden möglich.*

Weitere Termine jeweils von Sa, 11.00 - So, 14.00 Uhr:

2. 24. - 25. Mai 2014 | 3. 28. - 29. Juni 2014

Assisifahrt: Mi, 20. - Di, 26. August 2014

4. 27. - 28. September 2014 | 5. 08. - 09. November 2014

Lies ein Stück Holz *Schnitzexerziten für Männer*

Die Exerziten laden ein, in Stille und Achtsamkeit das eigene Leben zu betrachten, Gottes Spuren darin zu entdecken und das gemeinsam zu feiern. Durch die Bearbeitung von einem Stück Holz findet der innere Prozess in der äußeren Formgebung Gestalt.

Elemente der Exerziten:

- Durchgehendes Schweigen
- Tägliches Begleitgespräch
- Täglicher Impuls in der Gruppe
- Arbeit am und mit dem Holz (mit Einführung)
- Meditation • Abendliturgie

<u>Beginn:</u>	So, 30.03. 18.00 Uhr
<u>Ende:</u>	Sa, 05.04. 14.00 Uhr
<u>Leitung:</u>	Susanne Schuster
<u>Kursbeitrag:</u>	€ 180,- bis € 280,-

Komm mit, ich will dir etwas zeigen *Informationsfahrt nach Rumänien*

Wir besuchen FreundInnen, die in Sozialeinrichtungen arbeiten, und die uns immer wieder Einblick in die Lebenssituation der Ärmsten im Land, besonders der Kinder, gegeben haben. Wir werden aber auch die Schönheit des Landes sehen und auf „Touristischen Pfaden“ unterwegs sein. Wir fahren mit unserem Bus und übernachten in sehr einfachen Quartieren.

<u>Beginn:</u>	Mo, 31.03. 07.00 Uhr
<u>Ende:</u>	Sa, 05.04. 20.00 Uhr
<u>Leitung:</u>	Hedi Mislik
<u>Gesamtkosten:</u>	€ 290,-

Begrenzte TeilnehmerInnenzahl!

April 2014

„Berührt und bewegt werden durch die Erweiterung und den Wechsel unserer Perspektiven“

Feldenkrais und Systemische Aufstellungen

neu

Beide Methoden, die in diesem Seminar zur Anwendung kommen, bauen auf unsere bewusste Wahrnehmung auf und fördern systemisch-integrative Lernprozesse in uns. Die Kursschwerpunkte liegen in der Wechselbeziehung zwischen

dem Gesamtsystem und jedem einzelnen Mitglied bzw. Element. Wenn wir die Tatsachen des Lebens zulassen, dass wir uns in anderen Menschen spiegeln, können wir in Selbstvertrauen und Selbstverantwortung wachsen...

Beginn: Fr, 04.04. 15.00 Uhr
Ende: So, 06.04. 14.00 Uhr
Leitung: Hrvoje Vitturi
Kursbeitrag: € 80,- bis € 110,-

05.-06.03.: Intensivgruppe „Wähle das Leben“ VI (geschlossene Gruppe)

Neues Leben aus dem Tod

Ostertreffen

Im Zentrum des Ostertreffens steht die Vorbereitung und intensive Feier der Liturgie dieser Tage. In den inhaltlichen Impulsen wollen wir die menschlichen Grundthemen von Tod und Weiterleben auch im Blick auf andere Religionen vertiefen. Es gibt auch die Möglichkeit, ganz in die Stille zu gehen (einschließlich der Essenszeiten im Extrazimmer).

Beginn: Mi, 16.04. 18.00 Uhr
Ende: So, 20.04. 14.00 Uhr
Leitung: P. Ludwig Laaber & Haus der Stille Team
Gesamtkosten: € 160,- bis € 120,-

Ausklingen lassen bis Ostermontag möglich!

23.04.: Offener Tanzabend - (vgl. S. 12)

Wandern in Galliläa auf dem „Jesus-Trail“

Bibelreise im Anschluss an die Bibelschule 2012-2013

Einige Restplätze zu vergeben - bitte rasch anmelden!

Anfragen an: hans@haus-der-stille.at

Beginn: Mi, 23.04.
Ende: So, 04.05.
Leitung: Hans Waltersdorfer
Kosten: € 1680,-

IN DIE MITTE – AUS DER MITTE

*Authentisches Bewegen, Meditation,
Authentisches Tanzen, Alexandertechnik*
Teil 2

**Anmeldung nur für
TeilnehmerInnen von Teil 1 (30.1.
- 1.2.2014) oder nach persönlicher
Einführung möglich.**

Beginn: Fr, 25.04. 18.00 Uhr
Ende: So, 27.04. 14.00 Uhr
Leitung: Bettina Bergmair &
Dagmar O´Leary
Kursbeitrag: € 130,-

neu

Fair streiten lernen *Einführung in die gewaltfreie Konfliktlösung*

Zielsetzung:

Konflikte so bewältigen, dass alle Beteiligten davon profitieren.

Inhalte:

- Selbstwert stärkende und versöhnungsfördernde Haltungen erkennen und einüben mit dem Gebärdengebet "Sonnengebet" nach P.Painadath, SJ
- Theologie der gewaltfreien Entfeindungs liebe im Evangelium
- Modelle/Methoden der "aktiven Gewaltfreiheit" in gesellschaftlichen Konflikten nach Jean & Hildegard GOSS-MAYR
- "Wolfsprache" & "Giraffensprache" nach Marshall Rosenberg
- Erarbeitung von Lösungen anhand mitgebrachter Beispielfälle in Kleingruppen
- Rollenspiele

Beginn: Fr, 25.04. 18.00 Uhr
Ende: So, 27.04. 14.00 Uhr
Leitung: Mag. Dieter Kurz
Kursbeitrag: € 45,-

„Entdeckt und entfaltet euch neu“

Partnermassage

Nimm dir Zeit um dein Gegenüber besser wahrzunehmen! Das Ziel dieses zweitägigen Seminars ist, seinen Partner/seine Partnerin auf liebevolle und kreative Weise besser kennen zu lernen und neu zu entdecken. Mit spielerischer

Leichtigkeit erlernst du Massagegriffe aus den verschiedensten Bereichen der manuellen Körperarbeit, und wie man sie kraftschonend und sinnvoll anwendet! Unser Programm besteht aus Elementen der Fußreflexzonenmassage, Rücken- und Nackenmassage und Relaxmassage!

Beginn: Mi, 30.04. 10.00 Uhr
Ende: Do, 01.05. 17.00 Uhr
Leitung: Andreas Faustmann
Kursbeitrag: € 48,- pro Person

Alle Kurstermine, teilweise mit ausführlicheren Informationen auf

www.haus-der-stille.at

Mai 2014

Wir lachen MEHR

Lach-Yoga und Tanz

Lachen ist die beste Medizin – mehr Lachen im Leben bringt uns mehr Freude. Es fördert die Kreativität und das soziale Miteinander. Es hilft Konflikte zu lösen und macht fit und erfolgreich im Alltag. Tanzen bringt den ganzen Menschen in Bewegung, in Kreis- und Gruppentänzen lassen wir miteinander die Energie fließen. Anhand einfacher, lustiger Übungen, die wir alle gemeinsam ausführen, lernen wir unsere Lachfähigkeit zu verbessern. Das kann jede/r, egal ob sie/er bisher viel, wenig oder überhaupt nicht gelacht hat. Wir lachen MEHR...Das verändert unser Denken und Handeln und macht uns zu rundum positiv gestimmten Menschen.

Termin: Do, 01.05. 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Leitung: Hedi Mislik & Áron Fejér
Kursbeitrag: freiwillige Spende

neu

Bibliodrama Kurzlehrgang

„Kleine Formen des Bibliodrama für Schule, Jugend und Gemeinde“ III

In Kooperation mit der ökum. kirchlich pädag. Hochschule Wien/Krems und ÖGfP.

Bibliodramatische Methoden sind in Schulunterricht, Gottesdienst und kirchlicher Erwachsenenbildung gut einsetzbar. In diesem dreiteiligen Zyklus werden u. a. Methoden erarbeitet, mit denen Bibliodrama in kleineren Einheiten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene auch für Anfänger in der Bibliodramaleitung gut zu bewältigen sind.

Letztes von 3 Seminaren, die auch einzeln besucht werden können!

Beginn: Fr, 09.05. 15.00 Uhr
Ende: So, 11.05. 14.00 Uhr
Leitung: Andrea Klimt & Herwig Hohenberger

Kursbeitrag: € 100,- pro Block

Materialk.: € 5,- bis € 10,-

Kein Kursbeitrag für StudentInnen der KPH Wien-Krems

11.05.: Franziskusgottesdienst

Sonntag, 11.30 Uhr, anschließend Agape

17.-18.05.: Intensivgruppe „Wähle das Leben“ VI (geschlossene Gruppe)

Für alle Kurse:

Bitte vergiss nicht, dich **rechtzeitig anzumelden!**

Sollte die Mindestanzahl an TeilnehmerInnen bis eine Woche vor Kursbeginn nicht erreicht sein, wird der Kurs abgesagt.

Breema* *Die Kunst gegenwärtig zu sein*

neu

Breema® beruht auf einfachen Prinzipien, die auch gut im täglichen Leben angewendet und integriert werden können.

Breema kann uns helfen:

- den Körper, die Gefühle und den Verstand so zu unterstützen, dass sie zusammenwirken,
- mehr Klarheit und Achtsamkeit zu erfahren,
- eine Atmosphäre von Akzeptanz zu schaffen,
- den Kontakt zur instinktiven Weisheit des Körpers und zu den körpereigenen Heilkräften wieder herzustellen und
- der Kraft unserer wahren Natur zu vertrauen.

Beginn: Sa, 17.05. 10.00 Uhr
Ende: So, 18.05. 14.00 Uhr
Leitung: Mag. Aron Saltiel
Kursbeitrag: € 90,- bis € 180,-

*Breema® ist ein geschütztes „service mark“ des Breema Center

Das Fest im Herzen *Erzählabend*

neu

Wenn das Herz voll ist, muss es singen; wenn es nicht singen darf, stirbt es. Aron Saltiel, Frederik Mellak und Anna Hrozny weben einen zauberhaften Teppich aus Geschichten und Klängen: Geschichten über die Kraft der Musik und Klänge, die das Herz erfreuen.

Termin: Sa, 17.05. 18- 21 Uhr
Leitung: Anna Hrozny,
Aron Saltiel
Frederik Mellak
Kursbeitrag: € 20,- inkl. Abendessen

Mit der Bibel im Rucksack unterwegs auf Losinj *(Kroatien)*

Aufbrechen, in der Gruppe unterwegs sein, zur Ruhe kommen, Gespräche führen, Zeit für sich, mit allen Sinnen genießen, tief durchatmen. Zu Fuß entdecken wir die Insel Losinj, wenn der Salbei blüht, mit einem Fischerboot fahren wir auf eine Nachbarinsel...

Beginn: Sa, 17.05. 07.30 Uhr
Ende: Sa, 24.05. ca. 19 Uhr
Leitung: Natalie & Manfred
Kamper
Kosten: € 520,- HP und Fahrt

Anmeldeschluss: 9. Mai 2013

21.05.: Offener Tanzabend - (vgl. S. 12)

24.-25.05.: Vom Wissen zum Handeln

Mein spiritueller Weg im Licht von Franiskus und Klara II: Gottesbild und Menschenbild bei Franziskus und Klara - und bei mir?

(vgl. S. 16)

Entwickeln statt erstarren

Verwirklichung durch Visionsarbeit

Durch die Methode der Visionsarbeit können Einzelpersonen oder Teams einer Organisation in diesem Seminar die starke und effiziente Anziehungs- und Veränderungskraft der eigenen Visionen erleben. Visionsbildung ermöglicht allen

Interessierten in Kontakt mit den persönlichen Ressourcen zu treten, um aus diesem Zustand heraus kreative und motivierende Zielentwürfe zu entwickeln, um damit private oder berufliche Änderungen zu wagen. Damit dieser Prozess reibungslos gelingt, wird der Zukunftsentwurf gleich in realistische Ziele und praxisorientierte Schritte übersetzt und bei der konkreten Umsetzung nach Bedarf auch persönlich weiter begleitet.

Beginn: Fr, 23.05. 10.00 Uhr
Ende: So, 25.05. 14.00 Uhr
Leitung: Luboslav Kmet
Kursbeitrag: € 65,-

Juni 2014

„Auf den Spuren von Franziskus und Klara“

Pfingsten in Assisi

Wir werden in diesen Tagen die franziskanischen Stätten in und um Assisi großteils zu Fuß erwandern, uns vor Ort inspirieren lassen von diesen beiden Heiligen, deren Lebensweise auch heute noch viele fasziniert, miteinander beten, singen, Gottesdienste feiern, den Frühsommer in Umbrien genießen...

Beginn: Do, 05.06. 19.00 Uhr
Ende: Di, 10.06. ca. 20 Uhr
Leitung: Lisi, Hans & Martin
 Waltersdorfer
Gesamtkosten: € 520,-

- Anreise nach Assisi in der Nacht von Donnerstag auf Freitag
- Rückreise am Dienstag tagsüber
- Quartier mit Vollpension in einem Schwesternkloster in Assisi
- mitzubringen: gutes Schuhwerk zum Gehen

Pfingsten - die schönste Jahreszeit für einen Besuch in Assisi!

ANMELDUNG für alle Kurse:

Haus der Stille

A-8081 Heiligenkreuz a.W.

Tel.: 03135-82625 • Fax: 03135-82625-35

info@haus-der-stille.at • www.haus-der-stille.at (Online-Anmeldung)

Pfingst-Musik

Pfingsten im Haus der Stille mit musikalischen Impulsen

neu

Besonders die „im Feuer geborenen“ Instrumente aus geschmiedetem Metall wie Zimbeln, Cinellen, Triangeln, Klangstäbe, Klangschaalen, Gong, Querflöte, Trompete leuchten im Zentrum dieses Pfingst-Musik-Wochenendes. Auch andere, einfach spielbare Instrumente stehen zur Verfügung. Natürlich wird auch unsere Stimme in der Pfingstfreude mitklingen.

Beginn: Fr, 06.06. 18.00 Uhr
Ende: So, 08.06. 14.00 Uhr
Leitung: Gabriele Schwaiger-Ludescher
Kursbeitrag: € 50,-

Mit Yoga der Seele Frieden geben *Yoga-Seminar*

Yoga ist schlicht und ergreifend. In seiner Klarheit berührt und durchdringt es alle Ebenen des Seins. Der Raum des inneren Friedens und Lichtes wird geöffnet und schafft Verbundenheit mit der göttlichen Kraft.

Beginn: Fr, 06.06. 18.00 Uhr
Ende: So, 08.06. 14.00 Uhr
Leitung: Melanie Kalcher
Kursbeitrag: € 80,-

Für AnfängerInnen und mäßig Fortgeschrittene!

Strenges Übungswochenende Meditation

vgl. S. 14

Beginn: Fr, 13.06. 18.00 Uhr
Ende: So, 15.06. 14.00 Uhr
Leitung: Reinhard Mendler

„Klangwelten“

Tauche ein in die Welt der Klänge, Rhythmen und Schwingungen!

In diesem Seminar erlernst du spielerisch den Umgang mit Klang, Gesang – Stimme, Rhythmus und Schwingungen in verschiedensten Variationen.

Beginn: Di, 17.06. 17.00 Uhr
Ende: Do, 19.06. 14.00 Uhr
Leitung: Andreas Breidler & Andreas Faustmann
Kursbeitrag: € 65,-

„Weil jede/jeder etwas zu sagen hat“ *Bibliolog – Grundkurs*

Der Bibliolog ist eine Form der Verkündigung, die die Bibel neu lebendig werden lässt. Der viertägige Grundkurs führt in die Techniken und Fähigkeiten des Bibliologs ein. Er befähigt mit dieser Methode zu arbeiten und schließt mit einem Zertifikat ab.

Beginn: Do, 19.06. 09.00 Uhr
Ende: So, 22.06. 17.00 Uhr
Leitung: Gabriele Kraxner-Zach
Kursbeitrag: € 260,-

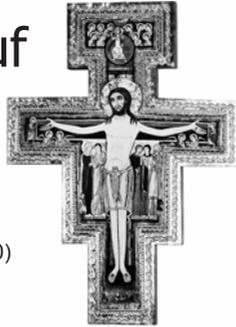
Aus dem Haus der Stille-Shop

Sonderverkauf

**San Damiano-Kreuz
mit Goldrand**

41 cm hoch

€ 20,-
(statt € 28,90)



Für Erstkommunion, Firmung...

San Damiano-Kreuz

8 cm hoch € 1,20
14 cm hoch € 1,80



Metall-Email Anstecker

1,8 cm hoch € 2,50



Tau

**aus Olivenholz
zum Umhängen**

25 mm hoch € 2,20
35 mm hoch € 2,20

**Friedenssymbol
aus Olivenholz
zum Umhängen**
25 mm € 2,20

Weitere Größen und Ausführungen auf Anfrage!



Markusweg

Begleitheft mit Beschreibung und Texten zu den Stationen

Ermutigungsweg

Begleitheft mit Beschreibung und Texten zu den Stationen

je € 2,90

*Markuswegheft jetzt auch auf
Ungarisch und Englisch verfügbar!*

Bestellung an: Haus der Stille, A-8081 Heiligenkreuz a.W.
Tel.: +43(0)3135-82625
Fax: +43(0)3135-82625-35
E-Mail: info@haus-der-stille.at
Online-Bestellungen unter: www.haus-der-stille.at

Pfingsten in Assisi



5. - 10. Juni 2014

Leitung:

Lisi, Hans u. Martin Waltersdorfer

Gesamtkosten:

€ 520,-

nähere Informationen: S. 21
